

Protokoll Plenum Attac München, 2.3.2020

13 Teilnehmer*innen, Moderation Ralf und Eckart, Protokoll: Henning

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Es wird noch der Punkt „11. Verschiedenes“ (20 Jahre Attac, Palaver/Mail Judith v. 1.2.2020) in die TO aufgenommen

TOP 2 Vorstellung der „Naturfreunde München“ durch Theo Strottner

Theo stellt die Naturfreunde Deutschland und München vor (historisch, gesellschaftspolitisch, Strukturen, aktuelle Situation). Im Bezirk München gibt es das Streben nach einer Praxis der Nachhaltigkeit und den Versuch, gesellschafts- und umweltpolitische Themen zu setzen.

Über newsletter@nfbm.de kann man sich den Newsletter der Naturfreunde bestellen.

Danke an Theo!

TOP 3 Finanzen

Karl stellt die Frage, ob Ausgaben für das Palaver nicht vom Plenum zumindest nachträglich genehmigt oder zur Kenntnis genommen werden sollten.

Die Diskussion ergibt, dass an der bestehenden Praxis, wonach mit diesen Kosten nicht jedesmal das Plenum befasst wird, beibehalten werden soll. Kostenabrechnungen sollen von den Palaververantwortlichen jedoch vor Zahlung geprüft werden.

Beschluss (einstimmig): Die Palaverbeauftragten (Renate oder Achim) müssen Kostenabrechnungen für das Palaver vor Auszahlung durch Karl als sachlich und rechnerisch richtig genehmigen.
--

Karl fragt weiter, ob Judith, wie von ihr angeboten, die Kassenrevision für Attac München weiterhin übernehmen soll. Dies wird einhellig bejaht.
--

Für die Abrechnung von Bar-Spenden und Bücherverkäufen hat Karl ein Formular entwickelt, dass danach jeweils ausgefüllt werden soll. Er schickt es über die Aktivenliste und legt einige Exemplare in den Attac-Schrank zu den Spendenbüchsen.

TOP 4 Attac-Stammtisch

Eckart schlägt einen regelmäßigen Stammtisch vor (jeden 3. Donnerstag im Monat, 19 Uhr). Evtl. würde dieser sich auch für neue Leute eignen – vgl. TOP 5. Die Details wird er noch mitteilen, auch über die Attac-M-Liste.

TOP 5 Neue Leute Treffen – wie verfahren wir hier weiter?

Ralf berichtet, dass beim letzten NL-Treffen ein afghanischer 14jähriger Flüchtling da war. Er wurde von seiner Betreuerin an Attac empfohlen, wir sind aber sicherlich nicht die richtige Anlaufstelle.

Grundsätzlich wäre zu überlegen, wie das NL-Treffen neu aktiviert werden könnte, z.B. über Verwendung der im Lauf der Zeit gesammelten email-Adressen der Interessenten.

Die Diskussion zeigt, dass ein anderer Termin als eine Stunde vor dem Palaver sinnvoller wäre, dass man konkrete Themen oder Mitmachmöglichkeiten niederschwellig anbieten sollte, dass die neuen

Medien verstärkt einbezogen werden müssten. Inge und Christiane erklären sich bereit, hier mitzuwirken, Ralf wird ein entsprechendes Dudle aufsetzen.

TOP 6 Pflege der Webseite – wer sorgt für Aktualität?

Aktualität ist wichtig für die Aussenwirkung. Ekke könnte sich daran beteiligen, Ralf könnte eine Schulung anbieten, damit auch andere z.B. Termine einpflegen können. Generell sollten die Inhalte auf der Website eher knapp gehalten werden.

Hinsichtlich externer Termine, die auf die Website sollen, wird ohne Abstimmung beschlossen, dass diese zunächst auf die Aktivenliste gepostet werden sollen. Wenn sich nach zwei Tagen kein Widerspruch ergibt, können sie von Ralf, so wie eigene Termine auch, auf die Website gesetzt werden.

TOP 7 Mailinglisten – Update

Für die PG Ökologie und Klima will Bernhard eine alte Liste „Ökologie“ reaktiveren. Ansonsten wird das Thema vertagt.

TOP 8 Veranstaltung zum Thema Gemeinnützigkeit mit der Humanistischen Union unter Beteiligung von Attac (Mail Bernd vom 10.2.2020)

Die HU hat angefragt, ob sich Attac M an einer entsprechenden Veranstaltung für die breite Öffentlichkeit im Frühjahr 2020 als Mitveranstalter beteiligen möchte.

Bernd wäre bereit, für Attac hierbei mitzuwirken. Er hält es für sinnvoll, wenn auch von Attac D jemand als Referent*in dazugenommen würde.

Beschluss mit 2 Enthaltungen: Attac beteiligt ich als Mitveranstalter an der Veranstaltung, Bernd vertritt Attac bei der Vorbereitung. An den Kosten beteiligt sich Attac mit 200 EUR.

TOP 9 Berichte aus den Arbeitskreisen

Almut berichtet, dass sich der Attac-Chor an dem vom Residenztheater geplanten Projekt "RESI plus CHÖRE: DIE EREIGNISSE" beteiligen wird. Im Rahmen der Reihe „Resi für Alle“ geht es dabei um ein Stück über rechten Terror, in dem ein jeweils anderer Chor bei seinen Proben betroffen wird. Die Aufführungen finden nicht im Residenztheater, sondern an den jeweiligen Probeorten der beteiligten Chöre statt, bei uns also im großen Saal des EWH. Zeitpunkt vsl. Herbst 2020.

Christiane berichtet von der Filmvorführung „Je veux du soleil“ am 27.2., die sehr gut besucht war, auch von unbekanntem Leuten. Ungünstig war, dass die Leinwand für die Untertitel zu tief hing, in solchen Fällen bräuchte man einen anderen Aufführungsraum.

Es gab 96 EUR Spendeneinnahmen. Bei 2 Enthaltungen wird beschlossen, diesen Betrag zur Unterstützung der gegenwärtigen sozialen Kämpfe in Frankreich, und zwar an die CGT, zu spenden.

Die PG Systemwechsel hat ihre Veranstaltungsplanungen an die Aktivenliste geschickt. Weitere Vorhaben können evtl. noch hinzukommen.

TOP 10 Ergänzung des Vorbereitungsteams um eine weitere Person

Es hat sich herausgestellt, dass es besser ist, wenn 4 Personen dem Team angehören, zumal Henning im Mai nicht da sein wird.

Inge erklärt sich hierzu bereit und wird ohne Abstimmung vom Plenum bestätigt

TOP 11 Verschiedenes

Inge berichtet von der 20-Jahr-Feier von Attac D in der Paulskirche Frankfurt am 15.2. Es war ein reichhaltiges Programm in einer motivierenden Atmosphäre, das Spaß gemacht hat. Der Tenor war: Attac wird noch immer gebraucht.

Zur Mail von Judith vom 1.3. ergibt sich eine breite Diskussion.

Ekke findet, Wolff werde darin zu sehr herabgewürdigt, ihm werde Unzutreffendes unterstellt. Es gehe ihm bei seinen Auftritten vor anderen Kreisen darum, dass sich die Teilnehmer ein eigenes Bild von den von ihm vertretenen Ansichten machen können. In der Demokratie sei es wichtig, sich gegenseitig zuzuhören.

Renate hat zu Wolff recherchiert und festgestellt, dass hauptsächlich Finanzkapitalismuskritiker zu seinem Publikum zählen. Bei einem solchen Publikum sind auch immer wieder Tendenzen zu einseitigen zugespitzten Sichtweisen, zu Antiamerikanismus, zu vermeintlichem oder wirklichem Antisemitismus erwartbar und vertreten. Die Abgrenzung zu Verschwörungstheorien ist manchmal fließend. Insgesamt ist das gelegentlich etwas heikel, aber Wolff bleibe dennoch ein guter Analytiker. Renate schlägt vor, das geplante Palaver mit ihm stattfinden zu lassen, wobei sie aber in der Moderation darauf achten würde, dass die notwendigen Differenzierungen und Ergänzungen, auch was die Standpunkte von Attac betrifft, gemacht werden, und die erforderliche Achtsamkeit aufgebracht wird.

Aus der weiteren Diskussion:

Das ursprüngliche Hauptthema Finanzmärkte wird von Attac kaum noch bearbeitet. Das Thema gegen rechts wird dagegen in den Vordergrund gerückt.

Taktisches Handeln sollte nicht im Vordergrund stehen, es geht um Inhalte.

Der Einsatz gegen Rechts ist wichtig, darf aber den Attac-Stil nicht verändern.

Emotionalität erschwert die Findung eines rationalen Mittelwegs.

Zuviel demokratische Toleranz ist auch falsch.

Die Formulierung inhaltlicher Positionen ist wichtig.

Verletzungen sind vorhanden, man muss vorsichtig miteinander umgehen.

Zum Umgang mit dem Problem „rechts“ gibt es bei Attac ein Meinungsspektrum, das schwer vereinheitlicht werden kann.

Insgesamt ist es notwendig, aber auch ausreichend, dass die Unvereinbarkeitsbeschlüsse, die Attac hat, beachtet werden.

Ein Meinungsbild ergibt mit großer Mehrheit, dass das vorgesehene Palaver mit Ernst Wolff mit all den Facetten, deren wir uns bewusst sind, durchgeführt werden soll.

Termine:

- 6.3. - "Just don't do it": Kundgebung gegen die Afd & rechten Terror, 16:30 Uhr Max-Joseph-Platz
- 12.3. Ev. Stadtakademie, Binswanger „Der Wachstumszwang“, 19 Uhr
- 13.3. Klimastreik, Königsplatz 12 Uhr
- 13.3. Albrecht Müller, DGB-Haus, "Glaube wenig. Hinterfrage alles. Denke selbst.", 17 Uhr
- 13.3. Bernard Schmid, Paris, „Streiks gegen die ‚Rentenreform‘ - Was bewirken die Massenproteste in Frankreich?“ EWH 19 Uhr
- 18.3. Klage gegen Raumvergabe-Stadtratsbeschluss, 2. Instanz
- 21.3. #ausgehetzt-Demo gegen Rassismus, 13 Uhr Königsplatz
- 4.4. - 5.4. Attac Ratschlag in Köln -- Inge und Henning fahren hin